Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46777
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">

Und den zehent alle daz er
an dem dritten tag den elle
nden und den die der ee er
waz gebrichten allen zehent
taylt und do er darnach
chindesch waz do behielt
er die ee in aller weis do
er zewuchs do nam er ein
hausfrawen von dem zes
lechte Juda die hiez Anna
do gab im got einen sune
von ir den nant er nach im
Thobias und do er zeuan
gen ward mit seiner hausf
rawen und mit seine son
do het im vil wolliches lieb
Darnach ober funff
und vierzig tag do der chu
nig verdecht ward do fuer
der Thobias wider in sein
haus und waz im zeno
men waz das gab ma im
alles wider do cham er an
ainer hochzeit ab ma daz
mal berattet het im Thobie
haus do sprach er zu sei
nem son lee und pringe
eitlich von unserm geslechte
daz sy met uns essen do
cham der son wider zu
dem vater und sagt im
daz ainer von dem volkch
von israhel verlorbet wer
und leit an der strezzen

Do eylt Thobias und zie au
stund und nam den verderben
menschen und truegt in in sein
haus darnach az er sein prot
mit smerzen und do die sunne
under waz do begruob er den
lechnamen do strafften im sein
freund und sprachen darub
scholt ma dich verderbt hab
und nach begrebest du die toten
do vorchte Thobias got mer
dem den chunig und begrub
im mit fleizze Do cham
ez also das er also muder w
der begrebnuzze haym cham
und warff sich in ein pette
und entschlief do viel im ein
swalben mist in seine augen
daz er erplindet daz liez im
got widerwarn daz er in ver
suchen wolt und daz er ein
beylde den andern wer rechter
gedult wann Thobias lobte
got in allen dingen recht ab
der lob und wann im sein
freunde strafften so redet er
gleichen mit im und sprach
ir schult also nicht reden wan
wir sein alle der heiligen
kind und zewarten alle der
lebens daz got seinen gelaub
igen denen geben wirt
Do zie frawe Anna alle tag